

Medieninformation

59/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 30. April 2024

Konjunkturbericht 2023: Differenzierte Entwicklungen in der sächsischen Wirtschaft

Im Jahr 2023 verringerte sich das sächsische Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,6 Prozent. Die Wirtschaftsentwicklung in den Branchen verlief dabei sehr unterschiedlich, was die verfügbaren Konjunkturdaten zeigen.

Die sächsische Industrie¹⁾ erreichte in jeweiligen Preisen einen Umsatz von 78 Milliarden Euro, beschäftigte 238.841 Personen und verzeichnete einen nominalen Umsatzzuwachs von 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (real: +1,3 Prozent; Deutschland: -0,3 Prozent). Bei den Auftragseingängen lag im Vergleich zu 2022 ein realer Rückgang von 1,9 Prozent vor (Deutschland: -6,2 Prozent).

Innerhalb der Industrie erwies sich die Herstellung von Kraftwagen und -teilen mit einem nominalen Umsatzzuwachs von 16,5 Prozent (real: +12,3 Prozent) auf gut 24 Milliarden Euro erneut als bedeutendste Branche. Der Maschinenbau verzeichnete ein nominales Plus von 10,2 Prozent (real: +2,9 Prozent) auf 8,5 Milliarden Euro, während etwa bei der Metallerzeugung und -bearbeitung ein Rückgang um nominal 8,4 Prozent (real: -6,8 Prozent) auf 4,4 Milliarden Euro zu Buche stand.

Im Kraftfahrzeughandel Sachsens stiegen die Umsätze in jeweiligen Preisen 2023 binnen Jahresfrist um 10,6 Prozent (real: +2,1 Prozent). Dagegen gingen sie im Großhandel nominal um 3,7 Prozent (real: -3,5 Prozent) zurück. Auch im Einzelhandel lag real ein Umsatzrückgang vor (-4,1 Prozent).

Wenig erfreulich war die Lage im Baugewerbe. Hier sank die Anzahl der Baugenehmigungen gegenüber 2022 um fast 30 Prozent auf insgesamt 6.385 Bewilligungen, wovon reichlich ein Drittel auf den Neubau von Wohngebäuden entfiel (hier Rückgang von 40 Prozent). Im Bauhauptgewerbe²⁾ erwirtschafteten 33.010 tätige Personen 2023 einen Gesamtumsatz von rund 7 Milliarden Euro, was im Vorjahresvergleich einem nominalen Anstieg von 0,9 Prozent entsprach. Im Ausbaugewerbe²⁾ war das Umsatzwachstum mit nominal 7,5 Prozent auf fast 4 Milliarden Euro ausgeprägter.

Im Gastgewerbe erhöhte sich der Umsatz in jeweiligen Preisen um 12,7 Prozent (real: +4,9 Prozent) deutlich gegenüber 2022. Mit 20 Millionen Gästeübernachtungen wurde 2023 in Sachsen der dritthöchste Stand nach 2018 und 2019 erreicht.

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Auskunft erteilt: Frau Mosinska, Tel.: 03578 33-3434

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_zl1_konjunkturbericht.xlsx
<https://www.statistik.sachsen.de/html/konjunktur-aktuell.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Eckdaten zur Wirtschaft 2023 in Sachsen und Deutschland

Merkmal	Einheit	Sachsen		Deutschland	
		Wert	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %	Wert	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Industrie					
Auftragseingang (Volumenindex)	2015 = 100	116,2	-1,9	99,8	-6,2
Gesamtumsatz (Volumenindex)	2015 = 100	110,5	1,3	100,2	-0,3
Gesamtumsatz	Mill. EUR	78.267	3,1	2.233.232	0,6
Tätige Personen	Personen	238.841	1,0	5.588.705	1,1
Bauhauptgewerbe					
Auftragseingang (Wertindex)	2015 = 100	157,8	-8,3	173,0	3,2
Gesamtumsatz	Mill. EUR	6.990	0,9	113.845	3,5
Tätige Personen	Personen	33.010	-2,7	536.387	1,2
Ausbaugewerbe					
Gesamtumsatz	Mill. EUR	3.910	7,5	75.519	14,4
Tätige Personen	Personen	24.015	0,9	462.554	4,3
Kraftfahrzeughandel					
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	136,2	10,6	152,1	11,9
Umsatz (in Preisen von 2015)	2015 = 100	104,7	2,1	117,2	3,4
Beschäftigte	2015 = 100	105,9	1,1	106,5	1,4
Großhandel					
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	132,0	-3,7	140,4	-4,1
Umsatz (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,8	-3,5	108,2	-4,5
Beschäftigte	2015 = 100	101,5	-1,5	107,6	0,7
Einzelhandel					
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	134,7	1,8	137,6	2,3
Umsatz (in Preisen von 2015)	2015 = 100	108,9	-4,1	112,2	-3,3
Beschäftigte	2015 = 100	104,7	-1,3	107,1	0,5
Gastgewerbe					
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	120,6	12,7	124,0	8,5
Umsatz (in Preisen von 2015)	2015 = 100	90,6	4,9	92,9	1,1
Beschäftigte	2015 = 100	96,2	2,6	98,4	7,0
Tourismus					
Übernachtungen (einschließlich Camping)	Anzahl	19.856.119	10,9	487.109.543	8,1
Außenhandel					
Export insgesamt (Spezialhandel)	Mill. EUR	49.725	-6,6	1.562.359	-2,0
Import insgesamt (Generalhandel)	Mill. EUR	35.952	2,0	1.360.894	-10,1
Weitere Dienstleistungsbereiche					
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	134,7	3,3	134,5	1,8
Umsatz (in Preisen von 2015)	2015 = 100	115,8	1,9	116,1	2,0
Beschäftigte	2015 = 100	104,3	-0,2	107,0	0,6
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen					
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	26.445	1,1	714.879	6,1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	25.291	4,7	602.619	7,0
Unternehmensinsolvenzverfahren	Anzahl	747	23,5	17.814	22,1
Arbeitsmarkt					
Kurzarbeit (Anzeigen)	Personen	46.955	-47,8	749.441	-47,0
Arbeitslose	Personen	131.069	10,9	2.608.672	7,9
Arbeitslosenquote	Prozent	6,2	x	5,7	x
Preisentwicklung					
Verbraucherpreisindex	2020 = 100	117,5	6,5	116,7	5,9

Die Angaben zu den tätigen Personen bzw. Beschäftigten sowie zum Verbraucherpreisindex sind Durchschnittsangaben.

Industrie: Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Arbeitsmarkt - Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.